



- Wilde Steilküste am Cap Ortegal
- Drei Nächte im Parador de Pontevedra
- Pilgerziel Santiago de Compostela

Galicien – im grünen Herzen Spaniens

8-Tage-Erlebnisreise

Fjordähnliche Rias und Meeresarme prägen die lange Küste, grün statt heiß und staubig, alte Städte und idyllische Flusslandschaften, das alles ist Galicien. Entdecken Sie mit uns zusammen den nordwestlichen Zipfel der Iberischen Halbinsel, der in kein Spanienklischee passt.

1. Tag: Benvido in Galicien!

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen Santiago de Compostela heißt uns als erstes Pontevedra willkommen. „Pontevedra gibt jedem zu trinken, der vorbeikommt“, lautet ein galicisches Sprichwort und drückt die große Gastfreundschaft dieser Stadt aus. Mal schauen, ob es auch bei uns klappt... Unser Blick fällt auf steinerne Baukunst, Wohnhäuser mit Wappenschildern, Brunnen, belebte Plätze und Straßencafés mit Ambiente. Der mittelalterliche Stadtkern dieser Stadt lädt zum Verweilen ein! 65 km (A)

2. Tag: Auf zur See!

Der heutige Ausflug startet in Richtung portugiesische Grenze. Handelsschifffahrt und Fischerei beherrschten die Ría von Vigo. Am südwestlichen Ufer erstreckt sich Baiona. Plötzlichen Ruhm erlangte die Stadt, als dort 1493 die „La Pinta“ als erstes Schiff von den Entdeckungsreisen des Christopher Kolumbus zurückkehrte und Kapitän Martín Alonso Pinzón die Kunde der Neuen Welt nach Europa

brachte. Wir fahren weiter in die Bucht hinein und erreichen das namensgebende Vigo. Schon Jules Verne erzählte, dass das bestgehütete Geheimnis von Kapitän Nemo sich in Vigo befände. Wussten Sie, dass sein U-Boot Nautilus aus „20.000 Meilen unter dem Meer“ hierher kam, um Gold zu laden?

Die kleine Altstadt gruppiert sich um den zentralen Platz Praza da Constitución, der schon im Mittelalter das Ortszentrum markierte. Mittlerweile sind Restaurants und Bars in die früheren Läden der Händler eingezogen. Ein guter Ort um dem Treiben auf dem beliebten Treffpunkt zuzuschauen! Nördlich des Platzes erheben sich die beiden Türme der Konkathedrale Santa María, besser bekannt als A Colegiata. 130 km (F, A)

3. Tag: Muscheln und Wein – Kulinarische Highlights Galiciens

Einzigartig ist das Dorf Combarro. Aus Stein und auf Granit gebaut, drängt sich dieses mit seinen Fischerhäusern, Speichern auf Stützpfeilern und Weg-

kreuzen eng ans Meer. Man könnte meinen, die Zeit sei im 19. Jahrhundert stehen geblieben. Unser Weg führt uns weiter nach O Grove. Wir erleben, wie der Ort vom Muschelfang geprägt ist – ein wahres Eldorado für Fisch- und Meeresfrücteliebhaber! Davon wollen wir uns selbst überzeugen und fahren mit dem Boot raus zu einer der Muschel- und Austernfarmen. Dort erfahren wir von unserem Fischer einiges über die Aufzucht der Köstlichkeiten. Eine abschließende Probe der Muscheln darf natürlich nicht fehlen! Auf dem Rückweg machen wir Halt in Cambados, beschauliche Klein- und Weinstadt in den Rias Baixas – und „Hauptstadt des Albariño“, beliebte Weißweinsorte dieser Region. Wir besuchen eine Bodega und erleben unser zweites Tasting am heutigen Tage – was für ein kulinarischer Hochgenuss! 85 km (F)

4. Tag: Pilgerhauptstadt Santiago de Compostela

Das Ziel des heutigen Tages ist Santiago de Compostela. Die weltweit bekannte

Pilgerstadt erwartet uns! Der Vormittag gehört dem Heiligen Jakob: Die größte romanische Kirche der Welt verdient unsere Aufmerksamkeit. Fast alle Baustile finden sich an diesem Mammutwerk. Doch daneben sollten wir die Plätze und Gassen der Altstadt nicht vergessen! Wir erleben Pilger aus den unterschiedlichsten Ländern, die das Ende des Jakobswegs nach einem langen Fußmarsch erreicht haben und tauchen in die tolle Atmosphäre der Stadt ein. 160 km (F, A)

5. Tag: A Coruña, die lebendige Hafenstadt

Heute wird es nach dem Frühstück Zeit, die Stadt zu erkunden: A Coruña erwartet uns! Der Herkulesturm empfängt einen als das Wahrzeichen der Stadt bereits von Weitem. Iberer, Phönizier, Kelten, Römer – alle haben in dieser faszinierenden Stadt Ihre Spuren hinterlassen. Und nun sind wir hier! Im Hafen schaukeln die Fischerboote, und auf dem Markt beeindruckt der frische Fang. Wir lassen uns durch die Stadt treiben und schlendern durch die im römischen Stil angelegten Gassen. Galicien ist nicht nur für Meeresfrüchte und Fisch bekannt, auch eine internationale Biermarke hat hier ihren Ursprung und Sitz – Sie haben bestimmt schon irgendwo eine Flasche Estrella Galicia entdeckt. Wir schauen uns heute das Biermuseum von Estrella Galicia an und probieren! (F)

6. Tag: Zerklüftete Felsenküste im hohen Norden

Wir genießen das Frühstück bevor es heute zu einem ganztägigen Ausflug zu den verschiedenen Flussmündungen geht. Die Region ist geprägt von einer zerklüfteten Küstenlandschaft und unzähligen Legenden, einige davon werden wir heute kennen lernen. Wir fahren nach Ortigueira, ein kleiner Fischerort inmitten einer rauen Landschaft an der Steilküste. Wir bestaunen die hohen Klippen und nehmen deutlich den Geruch des salzigen Meerwassers wahr. Am nördlichsten Punkt des spanischen Festlands, dem Cap Ortegal, verweilen wir kurz und können am Ende der Klippe einen Leuchtturm erkennen. Wir werden von der Ursprünglichkeit dieses Küstenabschnitts begeistert sein: Kleine Fischerdörfer, tolle Sandstrände und faszinierende Steilküsten sind auf dem Weg zurück nach A Coruña unser ständiger Begleiter. 220 km (F)

7. Tag: Am Ende der Welt

Am heutigen Tag geht es ans „Ende der Welt“ nach Finisterre! Diese auch als Costa da Morte (die Todesküste) bezeichnete Region beeindruckt uns durch ihre Ursprünglichkeit. Wir spüren die raue See, hören das Tosen der

meterhohen Wellen und das Pfeifen des Windes, sehen das Spritzen der Gischt und den wabernden Nebel, der uns umgibt – wir begreifen, wieso das Kap für die Menschen im Mittelalter „Das Ende der Welt“ war. Vom Ende der Welt geht es zurück mitten ins Leben nach Santiago de Compostela. Hier haben Sie den Nachmittag Zeit, sich die Stadt auf eigene Faust zu eigen zu machen. Lassen Sie sich treiben, vielleicht haben Sie beim ersten Besuch noch die eine oder andere Ecke aus der Ferne gesehen, die Sie noch etwas näher entdecken möchten. Am Abend treffen wir wieder zusammen, um in geselliger Runde die Erlebnisse der Reise beim Abendessen Revue passieren zu lassen. 185 km (F, A)

8. Tag: Heimreise

Heute verabschieden wir uns von Galicien. Unser Transfer bringt uns zum Flughafen Santiago de Compostela. Wir sind uns sicher, dass Ihnen die rauen Landschaften, die altherwürdigen Städte und die Begegnungen noch lange in Erinnerung bleiben werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Galicien – im grünen Herzen Spaniens

8-Tage-Erlebnisreise

Termine und Preise 2024 in CHF

R 2740066

Termine/Saison

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug ab deutscher Grenze *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Santiago de Compostela (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Galicische Architektur in Combarro
- Bootstour mit Muschelprobe
- Weinprobe in einer Bodega
- Provinzhauptstadt A Coruña
- Pilgerhauptstadt Santiago de Compostela
- Bier-Museum Estrella Galicia
- Steilküsten in Rias Altas
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse CHF 90 BA ZZF1

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Pontevedra	3 Parador de Pontevedra	★★★★
A Coruña	3 Melia María Pita	★★★★
Santiago de Compostela	1 Gelmirez	★★★★